



## Zwei Filme laufen im Kino

**Wörth.** (red) Als der gestiefelte Kater entsetzt feststellt, dass er von neun Leben acht aufgebraucht hat, macht er sich auf die Suche nach dem mythischen Wunschstern, der neues Leben spendet. Der Abenteuerfilm „Der gestiefelte Kater: Der letzte Wunsch“ steht nochmals am Sonntag, um 17 Uhr auf dem Kinoprogramm (frei ab sechs Jahren, 3D).

Den Liebesfilm „Shotgun Wedding – Ein knallhartes Team“ zeigen die Donau-Lichtspiele heute, Freitag, sowie am Samstag, Sonntag, Dienstag und Mittwoch jeweils um 20 Uhr (frei ab zwölf Jahren). Die Hochzeitsplanung von Darcy und Tom steht nicht gerade unter den besten Vorzeichen – alles, was schiefgehen kann, geht auch schief.

## TSV bietet „Sport vor Acht“ an

**Wörth.** (red) Am Donnerstag, 9. Februar, beginnt um 18.30 Uhr die Fitnessstunde „Sport vor Acht“ des TSV Wörth in der alten Turnhalle. Angeboten wird ein abwechslungsreiches Training für Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination, ob ein Hochintensitäts-Intervaltraining, mit Kleingeräten, Stationstraining oder dem eigenen Körpergewicht.

Eine Matte und ein Handtuch sind mitzubringen. Anmeldungen sind bei Veronika Miener unter der Telefonnummer 09482/959660 und per E-Mail an [tsv-info@online.de](mailto:tsv-info@online.de) möglich. Die Kosten für Nichtmitglieder betragen 25 Euro für eine Zehnereinheit.

## Kalenderblatt

Freitag, 3. Februar 2023

5. Kalenderwoche, 34. Tag des Jahres, 331 Tage bis Jahresende

**Sternzeichen:** Wassermann

**Namenstag:** Ansgar, Hannah, Simeon

**Blick zum Himmel:** Sonnenaufgang 7.38, Sonnenuntergang 17.12, Mondaufgang 14.31, Monduntergang 6.52; zunehmender Mond

**Weltgeschehen: 2006:** Im Roten Meer sinkt rund 90 Kilometer vor dem Zielhafen Safaga in Ägypten die Fähre „Al Salam Boccaccio 98“. Mehr als 1000 Menschen sterben. – **1998:** Ein US-Militärjet durchschneidet im Tiefflug das Kabel einer Seilbahn beim norditalienischen Ski-Ort Cavalese. Eine Gondel stürzt 100 Meter in die Tiefe. 20 Menschen, darunter acht Deutsche, kommen ums Leben. – **1958:** Die Benelux-Staaten Belgien, Luxemburg und die Niederlande gründen in Den Haag eine Wirtschaftsunion.

**Geburtstage: 1948:** Henning Mankell, schwed. Kriminalschriftsteller („Die fünfte Frau“, „Die falsche Fährte“, „Mittsommernord“, gest. 2015. – **1938:** Tony Marshall (85), dt. Schlagersänger („Schöne Maid“, „Heute hau'n wir auf die Pauke“).

**Todestage: 1998:** Gabriel Laub, polnisch-deutscher Schriftsteller („Der Aufstand der Dicken“), geb. 1928.

# 800 Hektar Heimat

Poldergegner übergaben 2500 Unterschriften an Abgeordnete Schreyer

**Wörth/München.** (red) Mehr als 2500 Unterschriften konnten der Wörther Bürgermeister Josef Schütz und der Sprecher der Interessengemeinschaft (IG) gegen Polder Stefan Kramer an Kerstin Schreyer, die Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses im Landtag, übergeben. Ziel ist es, eine Fristverlängerung für Einwände im Raumordnungsverfahren bis 31. Juli zu erreichen.

Derzeit endet die Frist am 17. Februar. Auch eine im Raum stehende Verlängerung bis Mitte April ist laut einer Pressemitteilung der Landtagsabgeordneten Sylvia Stierstorfer „unangemessen kurz – schlicht zu wenig Zeit, um die Einwände stichhaltig zu formulieren“. Stierstorfer hatte den Übergabetermin organisiert. Sie habe sich kürzlich in einem Schreiben an den Präsidenten der Regierung der Oberpfalz gewandt und ihn persönlich um eine Verlängerung der Frist bis Ende Juli gebeten, heißt es in Stierstorfers Pressemitteilung.

„Wegen der enormen Tragweite dieses Mega-Projektes für unsere Region scheint mir auch die verlängerte Einwendungsfrist zu knapp bemessen. Viele Bürger kämpfen mit Grundwasserproblemen in ihren Häusern, unsere Landwirte sorgen sich um ihr bewirtschaftetes Ackerland und für einige Betroffene



Bürgermeister Josef Schütz, IG-Sprecher Stefan Kramer, Rechtsanwalt Benno Ziegler sowie die Landtagsabgeordneten Kerstin Schreyer und Sylvia Stierstorfer (von links). Foto: Kerstin Wies

geht es schlichtweg um die Existenz. Von den immensen Eingriffen in die Natur und den überdimensionalen Deichen, die geplant sind ganz zu schweigen. Daher braucht es Zeit, die Einwände gründlich vorzubereiten“, sagt Stierstorfer.

Bürgermeister Josef Schütz sagt: „Ich bin sehr dankbar und stolz, dass so viele Unterschriften gesammelt werden konnten. Vielen Dank

an alle Unterstützer aus Wörth und Umgebung.“ Stefan Kramer erklärt dazu: „Wir werden weiter für ein ergebnisoffenes und rechtsstaatliches Verfahren kämpfen. Wir benötigen die Fristverlängerung dringend, um unsere Einwände vernünftig und wissenschaftlich fundiert formulieren zu können. Es geht nicht nur um 800 Hektar Fläche, sondern um unsere Heimat.“

## Aufgestockt

Pfarrgemeinderat: Zwei Lektoren und drei Kommunionhelfer kommen dazu

**Wörth.** (ba) Der Pfarrgemeinderat Wörth hat sich im Pfarrheim zur ersten Sitzung des Jahres getroffen. Neben einem Rückblick wurden zukünftige Aktivitäten besprochen.

Rückblickend freute sich das Gremium, dass nach den Coroneinschränkungen die Gottesdienste an Weihnachten, Silvester und Dreikönig sehr gut besucht waren. Die Christkindlandachten an Heiligabend in Wörth und erstmals auch in Kiefenholz zogen viele Familien mit Kindern an, sodass die beiden Kirchen voll waren. Auch die „Christkindlandacht to go“ im Paradies lockte viele Besucher. 33 Sternsinger waren Anfang des Jahres in der Pfarrei Wörth und der Filiale Kiefenholz unterwegs und sammelten knapp 5000 Euro für die Aktion Dreikönigssingen.

Pastoralreferentin Marion Dauerer informierte, dass zusätzliche Mitarbeiter gewonnen werden konnten. Mit Susanne Meyritz und Stefan Bach stehen weitere Lektoren und mit Gerhard Schebler, Tanja Schroth und Cordula Nutischer weitere Kommunionhelfer zur Verfügung. Gerda Raith, Hedwig Jackermeier und Marion Buchner bilden das neue Team für die Senioren-

nachmittage, die in der Regel jeden zweiten Donnerstag im Monat im Pfarrheim veranstaltet werden. Die Kleinkindgottesdienste finden unter Leitung von Sarah Gall, Magdalena Reichl und Johanna Dietlmeier am letzten Sonntag im Monat in der Mittelschulaula statt.

Kurz angesprochen wurde die Pastorale Planung, die eine Pfarreiengemeinschaft Wörth-Wiesent vorsieht. Auf die bisher selbstständig geführten Pfarreien wird einiges an Umstellung, vor allem im Blick auf die Gottesdienstordnung und die anderen seelsorglichen Dienste zukommen. In den nächsten Sitzungen wird sich der Pfarrgemeinderat schwerpunktmäßig damit beschäftigen.

## Kulturreise für kommendes Jahr geplant

Im Jahr 2024 soll wieder eine Kulturreise angeboten werden. Als Reiseziele angedacht sind Kalabrien (Italien), Andalusien (Spanien) oder Polen. Am 4. März zieht sich der Pfarrgemeinderat mit den Kirchenverwaltungen ins Kloster Strahlfeld zur Klausur zurück. Weitere Termine sind am 7. Mai die Fei-

er der Erstkommunion, am 2. April um 16 Uhr ein Orgelkonzert in der Stadtpfarrkirche und am 17. Juni die Firmung in der Pfarrkirche in Wiesent. Am 2. Juni ist das Pfarrfest geplant.

Aus aktuellem Anlass organisiert die Pfarrgemeinde in der Fastenzeit zusammen mit der Firma IRS Schiegl eine „Messe für den Frieden“ im Kino. Gezeigt wird der Film „The Armed Man: A Mass for Peace – eine Messe für den Frieden“ für Chor und Orchester von Karl Jenkins. Am 2. November 2018 fanden sich in Berlin 2000 Chorsänger aus 27 Ländern zusammen, um gemeinsam mit dem World Orchestra for Peace dieses Stück aufzuführen. Anlass war der 100. Jahrestag zum Ende des Ersten Weltkriegs.

Die Aufführung in Berlin war die größte dieses Stückes, die je umgesetzt wurde. Die „Messe für den Frieden“ gilt als meistaufgeführtes Werk eines lebenden Komponisten weltweit. Angesichts des Ukraine-Krieges hat dieser Film höchste Aktualität und will zum Frieden mahnen. Die Filmdokumentation wird am 27. Februar um 19.30 Uhr in den Wörther Donaulichtspielen zu sehen sein. Der Eintritt ist frei.

## Gemeinde sucht Feldgeschworene

**Pfatter.** (bis) Die Gemeinde Pfatter sucht Feldgeschworene. Diese unterstützen die Vermessungsbehörden ehrenamtlich bei ihrer Arbeit. Sie sind zur gewissenhaften und unparteiischen Tätigkeit sowie zur Verschwiegenheit auf Lebenszeit verpflichtet und sollten zeitlich flexibel sowie mobil sein. Der Zuständigkeitsbereich umfasst maximal das Gemeindegebiet. Eine Aufteilung nach Gemarkungen oder Ortsteilen ist möglich. Für ihre Tätigkeit erhalten Feldgeschworene eine Aufwandsentschädigung nach der Gebührenordnung. Weitere Informationen findet man auf der Homepage des Landesamts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung unter [bayern.de](http://bayern.de). Interessierte wenden sich an die Gemeinde Pfatter, Haidauer Straße 40, E-Mail an [gemeinde@pfatter.de](mailto:gemeinde@pfatter.de).



## Fit für den Einsatz

**Geisling.** (bb) Nach Ausbildungen hat es bei der Feuerwehr Geisling einige Beförderungen gegeben. Zum Feuerwehrmann wurden Martin Brandl und Jonas Menath (nicht im

Bild) befördert. Zu Oberfeuerwehrlern wurden Patrick Engl, der jetzige zweite Kommandant Thomas Leyerer und Klaus Gerlach junior ernannt. Foto: Tobias Böhm

## WIESENT

**Wiesent.** Pfarrei: Heute, Freitag, 8 Uhr, Eucharistiefeier, anschließend Blasiussegen.

**Wiesent.** Reiterfreunde Sandweg: Heute, Freitag, 19 Uhr, Jahreshauptversammlung im Gasthaus Geier in Wörth, mit Berichten der Vorstandschaft, Neuwahlen, Beschluss über die Mitgliedsbeiträge, Wünsche und Anträge.

**Wiesent.** Schützengesellschaft Edelweiß: Heute, Freitag, Trainingsabend mit Wertung, 17 Uhr Beginn Jugend, 19 Uhr Erwachsene, im Schützenheim.

**Wiesent.** Volkstanzkreis: Montag, 6.2., 20 Uhr, Übungsabend für Erwachsene. Alle Bürger und Mitglieder sind willkommen, auch Anfänger.

## PFATTER & DONAUTAL

**Pfatter.** Pfarrei: Heute, Freitag, 17 Uhr eucharistische Anbetung, 18 Uhr Abendmesse mit Blasiussegen.

**Pfatter.** HSC: Heute, Freitag, 9 bis 11 Uhr und 18 bis 21 Uhr, Training.

**Pfatter.** Schützen: Heute, Freitag, 19 Uhr, Übungsschießen im Landgasthof Fischer-Deutsch.

## Gemeinderat hält Dienstag Sitzung ab

**Pfatter.** (bis) Am kommenden Dienstag, 7. Februar, findet ab 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Auf der Tagesordnung stehen der Antrag der Firma Südwerk zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage auf Flurnummer 3989 der Gemarkung Pfatter, die Übernahme der Ausfallbürgschaft für die Laber-Naab-Infrastruktur zur Finanzierung des Gigabit-Ausbauprogramms, die Bestätigung der Kommandanten der Feuerwehr Geisling, der Antrag der Jagdgenossenschaft Geisling auf Zuschuss zum Wegebau, die Erneuerung des Fassaden- und Sockelanstrichs am Feuerwehrgerätehaus Griesau sowie ein Antrag auf Baumentfernung in Geisling.

Bereits um 18.45 Uhr trifft sich der Grundstücks- und Bauausschuss. Es liegen zwei Bauanträge vor. Das Dachgeschoss eines Wohnhauses in der Straße „Zur Steinwand“ soll ausgebaut und eine Gaube angebaut werden, und an der Straubinger Straße ist eine Terrassenüberdachung mit Glasschiebeelementen beantragt. Bekanntgaben und Anfragen bilden den Schluss beider Sitzungsteile.

## Donau-Post

**Verlag und Druck:** Cl. Attenkofer'sche Buch- und Kunstdruckerei KG, Ludwigplatz 32, 94315 Straubing, Postfach 354 und 355, 94303 Straubing, Telefon-Zentrale 09421/940-0, Fax 940-4390.

**Verleger u. Herausgeber:** Prof. Dr. Martin Balle. **Chefredaktion:** Prof. Dr. Martin Balle, Hannes Lehner, Markus Peherstorfer.

**Gesamtredaktionsleitung:** Hannes Lehner, Ralf Lipp (stellv.).

**Verantwortlich für Politik:** Markus Peherstorfer, Markus Lohmüller (stellv.). **Wirtschaft:** Valerie Tieli. **Bayern und Regionales:** Ralf Lipp, Alexander Bayer (stellv.). **Sport:** Stefan Wimmerberger. **Feuilleton und Unterhaltung:** Philipp Seidel, Landshut.

**Verlagsleitung:** Klaus Andreas Huber, **Gesamt-Anzeigenleitung:** Michael Kusch, **regionale Anzeigenleitung:** Stefan Mühlbauer.

**Geschäftsstelle und Redaktion:** Simon Stadler, 93086 Wörth/Do., Ludwigstraße 2, Telefon 09482/940710, Fax 09482/9407-20, Internet: [www.donau-post.de](http://www.donau-post.de), E-Mail: [redaktion@donau-post.de](mailto:redaktion@donau-post.de).

**Bezugspreis** monatlich durch Zusteller € 37,20 (inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und Zustellgebühren), bei Postzustellung € 37,20 (inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und Postvertriebsgebühren). Abonnements können bis spätestens 1. des Monats zum Monatsende schriftlich beim Verlag gekündigt werden.

**Abonnementbestellung:** Straubinger Tagblatt, Aboservice, Telefon 09421/9406400.

Erscheint an allen Werktagen.

**Anzeigenschluss:** Für die Ausgaben Dienstag bis Freitag am Werktag vorher um 12 Uhr, Samstagausgabe Donnerstag 16 Uhr, Montagausgabe Freitag vorher 12 Uhr.

Bei Störungen durch höhere Gewalt keine Ersatzansprüche.

Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgeschickt.